



Heinrich Hainer
Vorstandsvorsitzender der Adidas AG
Monatseinkommen (2013): € 325.000

Verdienst 2000 : 1



Mariela Q.
Näherin in Zuliefererfirma in El Salvador
Montatslohn: € 160

Lohnkostenanteil von Adidas-Schuhen: 0,4 %

Der Lohnkostenanteil einer Näherin an einem Adidas-Sportschuh beträgt unglaublich geringe 0,4 Prozent. Das bedeutet bei einem Verkaufspreis von beispielsweise 100 € für ein Paar Schuhe gerade mal 40 Cent. Schon allein Werbung und Sponsoring sind dem Unternehmen ein Vielfaches wert.



Wären Sie bereit, 40 Cent mehr für ein Paar Schuhe zu bezahlen?

Ob Adidas, Nike oder Puma: Sie alle lassen ihre Schuhe und Textilien oft von denselben Zulieferbetrieben in Lateinamerika und Asien nähen. Die Arbeitsbedingungen in den so genannten Maquilas, die für den Weltmarkt produzieren, sind miserabel und die Löhne viel zu niedrig. Die Konzerne reden immer von sozialer Verantwortung. Würden sie gegenüber den Zulieferern ihren Einfluss wirklich geltend machen, müssten diese die Löhne der ArbeiterInnen erhöhen. Schon mit 40 Cent mehr pro Schuhpaar könnte der Lohn einer Näherin verdoppelt werden.

Kritische Aktionäre fordern: höhere Löhne, niedrigere Gehälter

In den letzten Jahren ist der Abstand zwischen Vorstandsgehältern und Arbeitslöhnen immer größer geworden. Deshalb verlangt der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre bei den Hauptversammlungen 2015 eine Absenkung der Vorstandsvergütung und höhere Löhne für prekär Beschäftigte in Zulieferbetrieben.